

Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 CHINA

China will für seine Flugzeugträger neue Kampfflugzeuge aus eigener Entwicklung beschaffen. Derzeit werden auf den Flugzeugträgern trägergestützte Kampfflugzeuge vom Typ J-15 Flying Shark eingesetzt. Diese Flugzeuge basieren auf dem russischen Kampfflugzeug Su-33 Flanker



J-15 Flying Shark vor der Ablösung.

D. Allerdings war die Beschaffung aus chinesischer Sicht eine Fehlinvestition, denn es mussten zahlreiche Bruchlandungen, Abstürze, Fehlstarts und regelmässige Ausfälle verzeichnet werden. Vor allem versagten die Antriebs- und Flugkontrollsysteme der Maschinen. Die neuen Flugzeuge sollen auf dem im Bau befindlichen Flugzeugträger vom Typ 002 eingesetzt werden, der erstmals über ein Electromagnetic Aircraft Launch System verfügen wird.

 FRANKREICH

Die ersten beiden Pilatus PC-21 für Frankreich sind zur künftigen Kampffliegerschule nach Cognac überführt worden. Die Direction Générale de l'Armement (DGA) arbeitet nun an der Abnahme der Turboprop-Trainer, die im Rahmen eines im Dezember 2016 unterzeichneten Service-Vertrags von Babcock Mission Critical Services France bereitgestellt werden.

Sie ersetzen die TB 30 Epsilon und den Alpha Jet. Babcock wird acht Jahre lang eine Flotte von 17 Pilatus PC-21, Simulationsanlagen (zwei «Full Mission»-Simulatoren und drei Übungsgeräte), Missionsvorbereitungs- und Debriefingsysteme sowie die dazugehörige Infrastruktur bereitstellen. Jährlich sind etwa 11 500 Flug-



PC-21 für die Pilotenausbildung.

stunden geplant. Nach Angaben der DGA sollen alle Anlagen und Systeme bis Anfang 2019 geliefert sein, so dass die erste Klasse im Sommer 2019 ausgebildet werden kann.

 ÖSTERREICH


Das österreichische Bundesheer beschafft drei weitere Blackhawk-Helikopter. Die Zahl der Maschinen des Typs S-70A-42 wird damit von neun auf zwölf steigen. Der Sikorsky S-70 Blackhawk verfügt über zwei 1940 PS starke Triebwerke, was auch zur Hochgebirgstauglichkeit beiträgt. Ebenso gehört eine Enteisungsanlage für Haupt-



Zusätzliche Blackhawk für Österreich.

und Heckrotor zur Ausstattung. Der S-70 kann vier Tonnen Nutzlast bzw. 20 Personen transportieren - im Notfall auch 25. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 360 km/h, die maximale Flughöhe 6000 Meter. Die Reichweite liegt bei rund 500 km. Zusatztanks erweitern diese Reichweite auf 1600 km oder 4,5 Stunden durchgehenden Flugbetrieb.

Die Finanzmittel für die Neubeschaffung liegen im dreistelligen Millionenbereich und kommen aus einem «Katastrophenschutzpaket». Neben den neuen Blackhawks soll es auch für die 21 Alouette III ein Nachfolgemodell geben.

 RUSSLAND

Ende Juni hat der russische Vizeverteidigungsminister Alexej Kriworutschko bei einem Besuch im Sukhoi Werk in Komсомolsk am Amur die Serienproduktion für zwölf Su-57 bewilligt. Laut russischen Medienberichten soll dieser Auftrag über die ersten zwölf Sukhoi Su-57 Kampfflugzeuge noch in diesem Sommer finalisiert werden. Die ersten Su-57 Kampffjets sollen dann ab kommendem Jahr bei den russi-



Start der Serienproduktion der SU-57.

schen Luftstreitkräften in Dienst gestellt werden. Bei der Su-57 handelt es sich um den modernsten Stealth Fighter aus Russland, bis im Sommer 2017 hatte das Flugzeug die Bezeichnung PAK FA T-50. Der neue russische Super Fighter PAK FA T-50 steht seit dem 29. Januar 2010 in der Flugerprobung, zehn Prototypen sind momentan ins Testprogramm eingebunden.

 USA

Die U.S. Air Force hat eine F-22 Raptor Staffel nach Spangdahlem verlegt. Die F-22 sind für einen mehrwöchigen Trainingsaufenthalt nach Deutschland geschickt worden. Die Luftüberlegenheitsjäger sollen zusammen mit anderen Einheiten vor Ort und bei anderen NATO-Partnern Übungseinsätze fliegen. Mit den Trainings-



Landung einer F-22 in Spangdahlem.

einsätzen in benachbarten NATO-Ländern sollen die Ausbildungsmöglichkeiten verbessert und das Bündnis gestärkt werden. Die F-22 Raptor ist das erste Kampfflugzeug der fünften Generation.

Die Raptor verfügen über hochentwickelte Stealth Eigenschaften und sind dadurch von gegnerischen Radaranlagen nur schwer erfassbar. Die F-22 sind in der Lage weitreichende Luft-Luft und Luft-Boden Kampfmittel in internen Waffenschächten zu transportieren und zielgenau einzusetzen.

Patrick Nyfeler 

**Velo registriert.
Velo gestohlen.
▶ Kein Selbstbehalt.**

Ich habe mir soeben ein E-Bike gekauft, mit dem ich nicht nur zur Arbeit und zum Einkaufen fahren will, sondern ich möchte es auch in die Ferien mitnehmen. Wie kann ich es versichern?

Zuerst ist wichtig zu wissen, wie schnell Ihr Gefährt unterwegs ist: Wenn es über 25 Stundenkilometer schafft, dann gelten die Regeln für Mofas. Sie brauchen also ein Kontrollschild und eine gültige Vignette. In diesem Fall empfehle ich eine Teil-Kaskoversicherung. Ist die Leistung des E-Bikes auf 25 km/h beschränkt, ist

«Wie muss ich mein neues E-Bike versichern?»

der Verlust des Rades durch die Hausrat- und ein allfällig von Ihnen verursachter Schaden an Dritten durch die Privathaftpflichtversicherung abgedeckt. Für den Diebstahl sollten Sie den Zusatz «Diebstahl ausser Haus» abschliessen. Da Sie das Rad in die Ferien mitnehmen wollen, schlage ich Ihnen zudem die Versicherung «Hausrat all risk» vor – ein Zusatzschutz, der zum Beispiel auch den Transport versichert oder die Beschädigung durch äussere Einwirkung.



Mike Müller

Leiter Helvetia Generalagentur Kloten



SWISSTOOL SPIRIT

26 Functions, 105 mm, 205 g, Swiss Made

